Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

die hoffertigen die wer kind uber vn lere
zu hoffart vnd welichs die sune sicht dz
hat er lieb vnd neret das Der adler ve
sucht sune kind vnd stellet sie gegen der sune
gar empfentlich Aber welches der sune
nit gesehen mag das wirft er von dem
neste vnd des winter nimt sich ein fogel
der heiset fullica vnd ist ein mer vogel
vnd neret den selben adler Also tun die hof
fertigen die haben wer hofertigen vnd uber
mutigen kind lieb vnd fuer sie vnd zihen
sie empfentlich darzu aber die dimutigen
die gott fuerchten vnd diener die haben sie nit
als lieb wan sie versmeen vnd verschmeen
sie so kumpt der vogel fullica das ist got
vnd nert sie mit seiner gottlichen hilfe
wan als der vogel fullica wonet in dem
mere vnd das mere uberflisigt mit
wasser Also ist got uberflisig aller gnad
vnd erbarmige die er mit teilet de die
in fuerchten vnd die welt lassen vnd im
noch folgen Fur noch hat der adler mere
farbe dan eine and den federn also habe
die hoffertigen lieb vnd wall vnd vlaucht
lay farbe an gewande Dar uber sprecht
corobus einer gewant wirt gessen von
den schaben vnd meret eins alle schab
der tuch an dem zarnusche tage des kunigs
gerichtes